

öffentliche Sitzung

Federführend: A 32 Bürger- und Ordnungsamt	AZ: Berichterstatter/-in: Herr Kahlen
Beratungsfolge: Datum Gremium 05.05.2022 Hauptausschuss	
Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW); hier: Zustand des Friedhofs Alsdorf-Hoengen, Jülicher Straße	

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Darstellung der Sachlage:

Mit Schreiben vom 09.02.2022 ging bei der Stadt Alsdorf der Antrag über den Zustand des Friedhofs Alsdorf Hoengen, Jülicher Str. ein. Der Antrag bemängelt verschiedene Punkte auf dem Friedhof Hoengen und wurde von insgesamt 84 Bürger/innen unterschrieben.

Am 04.04.2022 fand die 15. Sitzung der Friedhofskommission statt, hier wurde der Friedhof Hoengen gemeinsam begangen.

Die verschiedenen Punkte des Antrags wurden einzeln begutachtet und geprüft. Die Protokollierung hierzu erfolgte in der Niederschrift über die 15. Sitzung der Friedhofskommission (Auszug anbei). Hierbei wurde festgestellt, dass kein akuter Handlungsbedarf, außerhalb der bereits festgelegten Planungen, besteht.

Darstellung der Rechtslage:

Gem. § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat jede/r das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat oder die Bezirksvertretung zu wenden. Die Zuständigkeiten der Ausschüsse, der Bezirksvertretungen und des Bürgermeisters werden hierdurch nicht berührt. Die Erledigung von Anregungen und Beschwerden kann der Rat einem Ausschuss übertragen. Bei der Stadt Alsdorf ist der Hauptausschuss zuständig für Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW. Der/die Antragsteller/in ist über die Stellungnahme zu den Anregungen und Beschwerden zu unterrichten.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen:

Keine.

Darstellung der ökologischen und sozialen Auswirkungen:

Keine.

Anlage/n:

Antrag_Friedhof Hoengen

Auszug aus der Niederschrift über die 15. Sitzung der Friedhofskommission

_____	gez. Kahlen	_____
Bürgermeister	Erster Beigeordneter	Technische Beigeordnete
_____	_____	_____
Kämmerer	Referat Jugend, Schulen und Sport	Kaufmännischer Betriebsleiter ETD
_____	_____	
Technischer Betriebsleiter ETD	Rechnungsprüfungsamt	

Helga Weidenhaupt, Im Franchsfeld 17
Silke Mayer, Im Franchsfeld 22, Alsdorf
-Antragstellerinnen-

52477 Alsdorf, 09.02.2022

An die
Stadt Alsdorf
-Herrn Bürgermeister Alfred Sonders-
52477 Alsdorf



Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW
Zustand des Friedhofs Alsdorf Hoengen, Jülicher Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

da Pandemie bedingt zur Zeit keine persönliche Bürgersprechstunde und auch keine Stadtteilgespräche stattfinden, überreichen wir Ihnen über Ihr Sekretariat eine Unterschriftenliste und stellen hierzu nach § 24 GO den Antrag, den Friedhof in Alsdorf Hoengen in einen würdevollen und angemessenen Zustand zu versetzen. Alle Bürger*innen, die die Unterschriftenliste mit ihrer Unterschrift unterstützen, haben nahe Angehörige auf dem Friedhof und besuchen diesen regelmäßig, um u.a. ihre Gräber dort zu pflegen oder eine Kerze zu entzünden.

Die Wege auf dem Friedhof in Hoengen befinden sich in einem sehr schlechten Zustand und müssen dringend ausgebessert werden. Schlaglöcher, Reifenspuren von LKW's und Traktoren, Unebenheiten, Wasser- und Schlammpfützen finden sich dort überall wieder und stellen eine erhebliche Gefahr dar.

Ein Friedhof und seine Wege müssen ganzjährig und bei jeder Wetterlage betreten werden können, Beerdigungen finden schließlich ganzjährig statt, egal wie die Wetterlage ist. Auch Friedhofsbesucher*innen-/Benutzer*innen mit Handicap müssen die Grabstätten ihrer Angehörigen erreichen können. Schlechte und unzumutbare Wege dürfen keine Gefahr darstellen.

Auch die Sammelbehälter für Plastikmüll/Grünabfall stellen eine Gefahr dar, da der Boden, der von den Sammelbehältern umfasst wird, immer tiefer und tiefer wird. Die Sammelbehälter sind nach unten hin offen und werden zur Abfuhr der Abfälle ausgebaggert. Diesbezüglich muss nach Lösungen gesucht werden.

Des Weiteren ist der Friedhof in Hoengen 24 Std./7 Tage die Woche betretbar, befahrbar und erreichbar. Abgeschlossen nach Besuchszeitenende wird der Friedhof in Alsdorf Hoengen nicht, wie wir uns mehrfach überzeugt haben, und dies uns Anwohner*innen der Ludwig-Schaffrath-Straße in Alsdorf Hoengen bestätigt haben.

Im April 2021 wurde der Friedhof in Hoengen geschändet. Grablaternen wurden umgetreten, Glasscheiben von Grablaternen wurden eingeschlagen, Blumengestecke zerstört und Engelsfiguren aus Porzellan wurden zertrümmert.

Die Antragstellerinnen besuchen den Friedhof regelmäßig und es werden immer wieder leere Bierflaschen, Schnapsflaschen und dergleichen eingesammelt und gefunden. Im Dezember 2021, genauer gesagt zwischen Weihnachten und Neujahr, wurden im hinteren überdachten Teil der Trauerhalle Fahrräder ausgeschlachtet.

Um diesen Missständen entgegen zu treten, bedarf es einer wirkungsvollen Einfriedung, wie sie beispielsweise auf dem Friedhof in Mariadorf vorhanden ist.

Die brisante Lage des Friedhofs zwischen dem Penny Markt und dem Rewe Markt in Hoengen hat sich zu einem sozialen Brennpunkt entwickelt. Abfälle und wilder Müll werden vor dem Friedhof und an und in dem vor der Trauerhalle befindlichem Papierkorb sowie in den Abfallbehältern der Stadt Alsdorf auf dem Friedhof abgestellt und entsorgt.

Deshalb ist eine Einfriedung notwendig, damit auch der Friedhof in Alsdorf Hoengen bei Dunkelheit bzw. nach Ende der Öffnungszeiten abgeschlossen werden kann und sich Vandalismus nicht wiederholt und dem nächtlichen Treiben dort Abhilfe geschaffen wird.

Nach Übernahme der Pflege des Friedhofs durch die Stadt Alsdorf ist der Vorplatz des Friedhofs erneuert worden, Rodungsarbeiten haben stattgefunden und jüngst wurden im hinteren Teil des Friedhofs einige Wege ausgebessert. Kleine Schritte sind getan, jedoch müssen weitere Schritte folgen.

Die unbefestigten Wege werden durch das Befahren mit schweren LKW's und Traktoren beschädigt. Hierdurch entstehen Gefahrenstellen für die Besucher*innen des Friedhofs. Wenn schweres Gerät die Friedhofswege befährt, müssen diese Wege für das Befahren durch diese Fahrzeuge hergerichtet werden.

Die Bürger*innen und Besucher*innen stellen aus den vorgenannten Gründen den Antrag an die Stadt Alsdorf, die Behebung der nicht tragbaren Zustände auf dem Friedhof zu beseitigen. Es ist zwingend erforderlich, den Friedhof so einzufrieden, dass der Vandalismus und das nächtliche Treiben dort aufhört, sowie die Instandsetzung von Wegen, da diese in einem unmöglichen Zustand sind und eine Gefahr bergen (es kann ein gemeinsamer Besichtigungstermin erfolgen mit den Bürger*innen) und den Friedhof in einen würdevollen und angemessenen Zustand zu versetzen.

Mit unseren Unterschriften möchten wir die Stadt Alsdorf in die Pflicht nehmen, die angeführten Zustände zu beseitigen.

Mit freundlichen Grüßen

-stellvertretend für die Bürger*innen auf der Unterschriftenliste-

gfr. (H. Weidenhaupt)

gfr. (S. Mayer)

Stadt Alsdorf
Der Bürgermeister
A 32 – Bürger- und Ordnungsamt

Niederschrift
über die 15. Sitzung der Friedhofskommission

Termin: Montag, 04. April 2022

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Ort: Friedhof Alsdorf-Warden und Friedhof Alsdorf-Hoengen

Teilnehmer:

Herr Manfred Held

Herr Friedhelm Krämer

Herr Hubert Lothmann

Herr Hans-Gerd Rügamer

Herr Hartmut Malecha

Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen

Herr Stephan Spaltner (A 66 – Eigenbetrieb Technische Dienste)

Frau Dominika Wirtz (A 66 – Eigenbetrieb Technische Dienste)

Herr Philipp Eisenbach (A 66 – Eigenbetrieb Technische Dienste)

Herr Christian Gerkens (A 66 – Eigenbetrieb Technische Dienste)

Frau Anne Koerner (A 32 – Bürger- und Ordnungsamt)

Frau Stefanie Frohn (A 32 – Bürger- und Ordnungsamt)

Frau Johanna Heibges (Schriftführerin, A 32 – Bürger- und Ordnungsamt)

Tagesordnung:

Punkt 1: Investitionen 2022

Punkt 2: Sachstandsbericht Eigenbetrieb Technische Dienste - ETD -

Punkt 3: Begehung Friedhöfe Warden und Hoengen

Punkt 4: Verschiedenes

-.-

Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen begrüßt in der Trauerhalle auf dem Friedhof Warden die Mitglieder der Friedhofscommission und stellt die folgenden Tagesordnungspunkte vor.

TOP 1: Investitionen 2022

Nach der Einleitung in die Friedhofscommission durch Herrn Kahlen, stellt Frau Frohn die Investitionen für das laufende Jahr 2022 vor und berichtet welche konkreten Maßnahmen demnächst anstehen. (Siehe hierzu den beigefügten Anhang „15. Sitzung der Friedhofscommission der Stadt Alsdorf“).

Herr Held berichtet an dieser Stelle, dass im Umkleideraum der Trauerhalle auf dem Friedhof Broicher Siedlung wiederholt Ratten gesichtet worden seien. Die Problematik war bis dato nicht bekannt, der ETD wird hier die notwendigen Maßnahmen einleiten.

Herr Krämer vergleicht die Investitionsplanung mit der in der 14. Friedhofscommission vorgestellten und fragt inwieweit die Kosten gleichgeblieben sind oder gegebenenfalls einige Investitionen nicht mehr möglich sind. Frau Frohn und Herr Eisenbach erläutern daraufhin, dass der Friedhofsbereich generell im geplanten Budget bleibt, die Baumaterialien sind allerdings teurer geworden, sodass hier mit erhöhten Kosten zu rechnen ist. Trotzdem bleiben laut Herrn Eisenbach alle geplanten Maßnahmen umsetzbar.

TOP 2: Sachstandsbericht Eigenbetrieb Technische Dienste - ETD -

Herr Eisenbach berichtet über die bisher durchgeführten sowie die noch anstehenden Maßnahmen auf den Alsdorfer Friedhöfen (Siehe hierzu den beigefügten Anhang „15. Sitzung der Friedhofscommission der Stadt Alsdorf“).

Herr Held fragt, wann der Vorplatz auf dem Friedhof Broicher Siedlung erneuert wird, da in der Schotterfläche bei Regen Pfützen entstehen. Herr Eisenbach erläutert, dass generell für jedes Jahr die Erneuerung eines Friedhofsvorplatzes geplant ist. Zunächst wird der Vorplatz des Friedhofs Warden erneuert, diese Maßnahme konnte im Jahr 2021 aufgrund des hohen Krankheitsstandes im ETD nicht realisiert werden. Geplanter Baustart ist hier der 02. Mai 2022. Für das laufende Jahr ist außerdem die Erneuerung des Vorplatzes auf dem Nordfriedhof eingeplant. In den kommenden Jahren werden nach und nach die Vorplätze erneuert. Die Planungen berücksichtigen hier die Vorplätze mit erhöhtem Gefahrenpotenzial priorisiert.

Herr Lothmann daraufhin regt an, bei der Erneuerung des Wardener Vorplatzes auch den Zugang zu den Toiletten barrierefrei zu gestalten. Herr Eisenbach bestätigt, dass eine Erneuerung rund um die

Trauerhalle stattfinden wird. Herr Held fragt an dieser Stelle nach, warum die Toiletten auf dem Friedhof Broicher Siedlung geschlossen sind und wann sie wieder geöffnet werden. Herr Kahlen sichert zu, dass die Toiletten zügig wieder geöffnet werden, da die Winterzeit vorbei ist und die Leitungen nun nicht mehr einfrieren. Im Anschluss wird ebenfalls erörtert, dass die Toiletten auch wegen anhaltendem Vandalismus und ständigem Diebstahl der Armaturen geschlossen wurden. Die Kommission diskutiert kurz über mögliche robuste Lösungen. Herr Spaltner erwähnt, dass es vandalismussichere Toilettenanlagen gibt, diese aber sehr teuer sind. Herr Kahlen regt an, diese Problematik in der kommenden Friedhofskommission noch einmal aufzugreifen.

TOP 4: Verschiedenes

Aufgrund der Wetterlage wurde Top 4 vorgezogen.

Herr Malecha fragt an, welche Lösung es für die Entsorgung der Altbatterien auf den Friedhöfen gibt. Da immer mehr batteriebetriebene Kerzen auf den Friedhöfen aufgestellt werden, kommt es zunehmend zur Entsorgung der Batterien im allgemeinen Abfallbehälter sowie im Grünschnittbehälter. Herr Spaltner erläutert, dass die Mülltrennung zwischen Restmüll und grünschnitt arbeitstechnisch nicht mehr möglich ist, da die Mülltrennung auf den Friedhöfen nicht eingehalten wird. Als Lösungsvorschlag für die Problematik der Batterieentsorgung wird von der Kommission beschlossen, dass auf allen Friedhofsvorplätzen Batteriesammelbehälter aufgestellt werden sollen.

Herr Lothmann regt an, dass auf den Friedhöfen ungenutzte Grünflächen in Bienenfreundliche Blumenwiesen umgewandelt werden könnten. Es folgte eine angeregte Diskussion über die verschiedenen Arten der Bepflanzungsmöglichkeiten und womöglich auftretender Beschwerden, wenn manche Flächen nicht mehr regelmäßig gemäht werden. Im Anschluss wird beschlossen, auf einer kleinen Fläche auf dem Friedhof Warden probeweise eine Blumenwiese einzusäen und abzuwarten wie diese von den Friedhofsbesuchern angenommen wird.

Nach der Diskussion verschiedener Themen, stellt Frau Frohn die Bestattungsstatistik der letzten beiden Jahre im Vergleich vor. Herr Kahlen geht daraufhin auf die Platzprobleme auf dem Friedhof Kellersberg ein. Für eine Landerweiterung des Friedhofs Kellersberg versucht die Stadt neue Flächen zu erwerben. Die muslimischen Bestattungen werden aufgrund des mangelnden Platzangebotes auf dem Friedhof Kellersberg, in Zukunft auf dem Nordfriedhof weitergeführt. Eine geeignete Fläche wurde dort bereits ausgesucht.

Angeregt von den Bestattungsstatistiken, die zeigen, dass der Trend zu Grabarten ohne Pflegeaufwand geht, schlägt Herr Kahlen vor, eine weitere neue Bestattungsart (Waldgrab) einzuführen. Hierzu soll in der nächsten Friedhofskommission über Vorschläge abgestimmt werden. Außerdem wird entschieden, dass zur Erweiterung der Baumbestattung, auf jedem Friedhof zeitnah passende Bäume gepflanzt werden, die bei Bedarf in den nächsten Jahren für diese Bestattungsform genutzt werden können. Bei der nächsten Friedhofskommission sollen die nächsten Friedhöfe festgelegt werden.

Herr Kahlen weist zudem darauf hin, dass das Befahren der Friedhöfe weiterhin ein Problem darstellt. Allgemein erkennt die Kommission die Problematik des Befahrens der Friedhöfe, besonders der Friedhof Kellersberg wird stark und vor allem zu schnell befahren. Mögliche Maßnahmen zum Eingrenzen des Befahrens werden kurz diskutiert. Die Kommission einigt sich darauf, beim nächsten Treffen dieses Thema erneut zu besprechen und Maßnahmen zu beschließen.

TOP 3: Begehung Friedhöfe Warden und Hoengen

Nach den Besprechungen in der Trauerhalle des Friedhofs Warden, gab es einen kurzen Rundgang über den angrenzenden Friedhof. Anschließend besichtigte die Friedhofskommission den Friedhof Hoengen. Für den Friedhof Hoengen wurde eine Beschwerde gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eingereicht. Die aufgeführten Punkte wurden im weiteren Verlauf der Friedhofskommission thematisiert. Zu Beginn der Diskussion, teilte Herr Lothmann mit, dass er aufgrund der Beschwerde den Friedhofs Hoengen im Vorfeld besucht habe und die angesprochenen „Misstände“ nicht feststellen konnte. Die Beschwerde würde sich auf einem sehr, sehr hohem Niveau befinden.

„Beschwerde“ Friedhof Hoengen

Anliegen	Sachstand
Wege im schlechten Zustand	- Wege wurden bereits neu angelegt - alte Wege wurden ausgebessert - weitere Arbeiten geplant
Boden unter Sammelbehälter wird tiefer	- Boden wurde bereits aufgefüllt
Friedhof dauerhaft offen	- Auftrag zur Schließung ist im April erteilt worden
Schändung von Grabanlagen April 2021	- Der Diebstahl an Grabstätten ist ein bundesweites Problem, dass sporadisch nur auftaucht und sich leider auch nicht verhindern lässt. Strafanzeige wurde gestellt. Bisher einmaliges Ereignis auf dem Friedhof Hoengen.
Fahrräder auseinander geschraubt Dezember 2021	- Hierzu hat keine Beschwerde vorgelegen. Es handelt sich hier um einen Einzelfall, der umgehend durch die Gärtner beseitigt wurde
Hohe Einfriedung des Friedhofs	- Eine Einfriedung würde den öffentlichen Charakter als Park entgegenstehen. Die Friedhöfe sollen weiterhin einladend bleiben.
Wasserstelle , Verlegung von Ablagefläche und Installation von Handwagen	- Die einzelnen Probleme wurden von der Friedhofskommission erläutert. Generell wurde von der Friedhofskommission Zustimmung geäußert, die Engstelle neben dem Einzelgrab, die als Durchgang benutzt wurde, weiterhin zu verschließen. Als Lösung für den Transport von gefüllten Gießkannen wurde einigen Wochen ein Handwagenständer montiert. Die beschafften Wägelchen wurden als zu groß erachtet. Die Friedhofskommission hat beschlossen, dass kleinere Wägelchen montiert werden sollen. Außerdem soll in Zukunft die Bank an der Wasserstelle ausgetauscht werden. Die restlichen Baumaßnahmen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.
Jugendliche auf dem Friedhof	- Seitens der Polizei und Ordnungsbehörde wurden in den letzten Jahren keine dementsprechenden Beschwerden festgestellt.

Mit den Worten des Dankes beendet Herr Kahlen um 17.45 Uhr die Friedhofskommission.

Johanna Heibges
Schriftführerin

Anne Koerner

Stefanie Frohn

gesehen:

Kahlen
Erster Beigeordneter

Anlagen:

- Sachstandsbericht 15. Sitzung der Friedhofskommission der Stadt Alsdorf